

Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
A Zu Theorie und Diskurs Interkultureller Pädagogik.....	15
1. Der Geist der Interkulturellen Pädagogik aus dem Ungeist der Ausländerpädagogik	17
1.1 Ausländerpädagogik als Reaktion auf frühe Arbeitsmigration	17
1.2 Interkulturelle Pädagogik als kritische Reaktion auf Ausländerpädagogik	25
1.3 Kulturtheoretische Begründungen Interkultureller Pädagogik v. Nieke.....	30
2. Kritik seitens konstruktivistischer Erziehungswissenschaft und Antidiskriminierungspädagogik	44
2.1 Das Modell einer Multiethnischen (-kulturellen) Gesellschaft	47
2.2 Institutionelle Diskriminierung	49
2.3 Inklusion/Exklusion statt Integration	57
2.4 Konsequenzen für Pädagogik und Erziehungswissenschaft	61
3. Reaktionen auf die Kritik seitens systemtheoretischer Erziehungswissenschaft.....	65
4. Bezug zur neueren Migrationstheorie: Transmigration und Transnationalisierung	76
5. Zusammenfassung und Pointierung	83

B Methodische Anlage und Fragestellung der empirisch-rekonstruktiven Fallstudie	91
1. Methodologie und Forschungsmethode der Objektiven Hermeneutik	92
1.1 Epistemologie und Empirie, Erfahrungswissenschaften	92
1.2 Objektive statt subjektive Hermeneutik	94
1.3 Ausdrucksgestalten, Protokoll, Sinn.....	95
1.4 Struktur-, Regel- und Normbegriff	98
1.5 Strukturmodell von Lebenspraxis, Sequenzialität, Fallspezifik	101
1.6 Krise, Routine, Emergenz.....	102
1.7 Latente Sinnstrukturen, Deutungsmuster	104
1.8 Bildungsprozesse, Subjektivität	104
1.9 Offenheit, Antisubsumtionslogik.....	105
1.10 Fallbestimmung	107
1.11 Strukturhypothese, Generalisierung und Strukturbestimmung des Falles	108
2. Zur Rekonstruktion Interkulturellen Unterrichts.....	110
3. Falldarstellung Unterrichtseinheit Praktische Philosophie.....	115
C Fallminiaturen: Schulische Praxis Interkulturellen Unterrichts.....	117
1. Fremdheitsunterstellung zwischen Personalisierung und Entpersonalisierung – „ <i>Es sollen nicht nur die befragt werden, die eine andere Heimat und eine andere Kultur haben.</i> “ (Miniatur I)	120
2. Stiftung ethnischer Ordnungen durch Unterrichtsorganisation? – „ <i>... an diesen Tisch setzen sich bitte nur die russischstämmigen...</i> “ (Miniatur II).....	146
3. Zugehörigkeitsfragen und ihre Bearbeitung im Unterricht – „ <i>Wozu gehör' ich denn eigentlich?</i> “ (Miniatur III)	163
4. Schülerkonflikte um religiöse und kulturelle Zugehörigkeiten – „ <i>Vor allem mit der Frage der Religion.</i> “ „ <i>So Kulturen, das ist irgendwie nicht modern.</i> “ (Miniatur IV)	178

D Theoretische Würdigung im Kontext Reflexiver Erziehungswissenschaft	203
1. Professionalisierungstheoretische Reflexionen	204
1.1 Professionalisierungsbedürftigkeit pädagogischer Praxis	205
1.2 Antinomien pädagogischer Praxis	210
1.3 Reformulierung der Strukturlogik von Miniatur I im Rahmen der Professionalisierungstheorie	213
2. Selbst- und Fremdzuschreibung, Macht, dominante und fragile Ordnungen	216
2.1 Identitäts- und Diskurstheorie	216
2.2 Reformulierung der Strukturlogik von Miniatur II im Rahmen der Identitäts- und Diskurstheorie	220
2.3 Reformulierung der Strukturlogik von Miniatur III im Rahmen der Identitäts- und Diskurstheorie	226
3. Interkultureller Unterricht als Inszenierung der Einheit des Differenten	229
3.1 Inszenierung oder Bewährungsmythos?	229
3.2 Reformulierung der Strukturlogik aus der Gruppendiskussion: Miniatur IV	231
3.3 Inszenierungspraxis Interkulturellen Unterrichts	233
3.4 Bewährungsmythos Interkulturellen Unterrichts	234
E Fazit und Ausblick	239
Literatur	245
Hinweise zur Transkription	257
Anhang	
Unterrichtsprotokoll I	259
Unterrichtsprotokoll II	269
Protokoll Gruppendiskussion	285